



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 17.07.2013 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn: 19.08 Uhr
Sitzungsende: 22.20 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder: 21 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau Schaumberger, Frau Goldstein

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen
 - A 4.2.2 Haidhauser Haie / Sitzbänke am Johannisplatz; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 09.07.13
 - A 4.2.3 Suche nach Räumlichkeiten für den Projekt-Laden International Haidhausen; Schreiben vom 10.07.13
 - A 7.2 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO, LstVG, und Grünanlagensatzung; hier: Isarinselfest vom 06. - 08.09.2013; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat (KVR) vom 10.07.13
 - A 7.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Spielplatzaktion Caritas Familienzentrum am 26.09.13 auf der Postwiese; Anhörung durch das KVR vom 16.07.13
 - A 7.4 Bauvorhaben Metzstraße 34, Nutzungsänderung einer Gewerbeeinheit in drei Ferienwohnungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 08.07.13
 - A 7.5 Bauvorhaben Walserstraße 8, Rückgebäude, Umbau eines Wohngebäudes mit Neuerrichtung der Geschossdecken und Dächer; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.07.13
 - A 7.6 Antrag auf Betriebszeitverlängerung des Wirtschaftsgartens, Schank- und Speisewirtschaft „Kirr Royal“, Rosenheimer Straße 30; Anhörung durch das KVR vom 09.07.13
 - A 8.2.3 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), 2. S-Bahn-Stammstrecke in München, Planfeststellungsabschnitt 3 neu, Planänderung; Stellungnahme der Landeshauptstadt München vom 09.07.13 an die Regierung von Oberbayern
 - A 8.3.3 Asamstraße 5; Genehmigungsbescheid der Unteren Naturschutzbehörde vom 11.07.13 zur Baumfällung
 - A 8.3.4 Änderung der Bezirksausschuss-Satzung; notwendige Anpassungen für die Wahl der Bezirksausschüsse bei der Kommunalwahl 2014; Schreiben des Direktoriums vom 08.07.13
 - C 4.3 Aufstellung der Erinnerungstafel für die „Weiße Rose“ am Sonntag, den 21.07.13, 11.00 Uhr, Orleansstraße (gegenüber Nr. 11)
 - C 4.4 Werksviertel München – Termin Forum, Führung am Donnerstag, den 25.07.13, 18.00 Uhr, Werk 3, Kultfabrik-Gelände, Eingang Grafinger Straße
 - C 4.5 Verkehrsberuhigung „Obere Preysingstraße“, Runder Tisch im Kreisverwaltungsreferat am Dienstag, den 23.07.13, 15.00 Uhr, Implerstr. 9, Raum C 466 einstimmig so beschlossen.

3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**
Es liegen aktuell keine Protokolle zur Genehmigung vor.

4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

4.1.1 Herr Studt verteilt Flyer des Aktionsbündnisses S-Bahn München, die sich gegen ein **2. Stammstrecken-Tunnel** und für einen durchgängigen 10-Minuten-Takt im stadtnahen Bereich ausspricht.

Er kritisiert auch den Umgang der Verwaltung mit den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung zum Thema „Paulaner-Nachbebauung“.

4.1.2 Herr Diller, Anwohner aus der **Trogerstraße**, fragt zum Sachverhalt bei den von ihm zuletzt mit geteilten **Wohnungsleerständen** (TOP 4.1.2 vom 26.06.13) nach. Hierzu hat das Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, zwischenzeitlich folgendes mitgeteilt: *„Gegen die unten genannten Leerstände kann zweckentfremdungsrechtlich nicht vorgegangen werden. Im Bereich der Anwesen Trogerstr. 6, 8, 12, 20, 22, 24 und 26 (beginnend Einsteinstr. bis zur Perfallstr.) setzt der seit 29.11.1985 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 1502 als Art der Nutzung Gemeinbedarfsfläche Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München fest. Nach § 11 Abs. 1 BauNVO ist an dieser Stelle allgemeine Wohnnutzung bzw. Wohnbebauung baurechtlich unzulässig. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 02.12.1983 BVerwG 8 C 155.81 festgestellt, dass Wohnraum im Sinne des Zweckentfremdungsrechts dann nicht mehr vorliegt, wenn auf dem Grundstück, auf dem sich der Wohnraum befindet, eine Wohnnutzung aus baurechtlichen Gründen nicht zulässig ist. Daher fällt dieser Wohnraum nicht mehr unter den zweckentfremdungsrechtlichen Wohnraumbegriff. Verfügungsberechtigter der Anwesen ist der Freistaat Bayern.“*

Somit liegt im Ergebnis keine Zweckentfremdung von Wohnraum vor.

4.1.3 Herr Diller teilt weiterhin mit, dass die Baupläne zum **Neubauvorhaben der TUM / Klinikum Rechts der Isar** offenbar der Lokalbaukommission vorgelegt wurden. Frau Dietz-Will versichert, dass sobald die entsprechende Meldung vorliegt, voraussichtlich zur September-Sitzung des UA Planung und Stadtentwicklung das Staatliche Bauamt eingeladen wird; bis dahin sollen von Branddirektion und Gewerbeaufsichtsamt Auskünfte zu den derzeit geltenden Sicherheitsstufen und Risikoklassen nach Gefahrenstoffklassen eingeholt werden, um fundierte Einschätzungen zu möglichen Auswirkungen des Neubaus auf die Umgebung abgeben zu können.

4.1.4 Herr Rippel spricht die **Freischankfläche in der Kirchenstraße 62** an und bittet um Nachfrage, ob diese so genehmigt ist und ggf. die Vorgaben auch eingehalten und kontrolliert werden.

4.1.5 Herr Wilhelm fragt nach, ob für das Anwesen **Orleansstraße 35 Neubaupläne** bekannt sind; hierzu liegen jedoch (außer TOP D 1.1) keine Informationen vor.

4.1.6 Frau Schuster gibt die als Prüfungsauftrag an das Baureferat-Gartenbau zu richtende Bitte weiter, entgegen der früheren ablehnenden Haltung nun doch **Mülleimer mit Schutzabdeckung gegen Krähen** aufzustellen, da mit der zunehmenden Population auch die Verschmutzung immer mehr ansteigt.

4.1.7 Frau Tilla Meyer beklagt die zunehmende Verschmutzung und fehlende Reinigung an Hang und Wegen zwischen Auer Mühlbach und Hochstraße. Dieser Punkt wird in den Antrag unter TOP 5.12 aufgenommen.

4.2 **Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

4.2.1 **Streitschlichterfahrt an der Wörthschule – Kurzbericht; Schreiben des Kinderschutz e.V. - Schulsozialarbeit an der Wörthschule vom 24.06.13 mit Sachbericht Kenntnisnahme.**

N 4.2.2 Haidhauser Haie / Sitzbänke am Johannisplatz; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 09.07.13

Es handelt sich um eine unterstützenswerte ehrenamtliche Initiative, die Straßen-Hockey für Kinder anbietet und sich Sitzbänke vor allem für Eltern unmittelbar vor Ort wünscht. Dieses Anliegen soll unterstützend an das Baureferat weitergeleitet werden.

Herrn Mickschs Vorschlag, zwei Bänke (und einen Papierkorb) aufzustellen, von denen je eine aus dem BA-Budget und eine vom Baureferat finanziert werden könnte, wird **einstimmig so gefolgt**. Näheres wird im Rahmen eines Ortstermins geklärt.

N 4.2.3 Suche nach Räumlichkeiten für den Projekt-Laden International Haidhausen; Schreiben vom 10.07.13

Der Projekt-Laden hat sich bereits an die GWG gewandt, der auch die Unterstützung des Anliegens durch den BA mitgeteilt werden soll - einstimmig so beschlossen.

4.3 Berichte der BA-Vorsitzenden

4.3.1 „Nachfolgenutzung Paulaner“, Präsentation der Wettbewerbsergebnisse / Preisgericht vom 11./12.06.13 (vertagt aus der Sitzung vom 26.06.13)

Frau Dietz-Will berichtet, dass das Protokoll des Preisgerichts ihr und den Fraktionssprecher/-innen vorliegt, in dem die Preisvergabe dargestellt und begründet wird.

Mit Hilfe einer Lichtbildpräsentation u.a. mit den Schwerpunkten Einfügung ins Ortsbild / Sichtfeld- und Windstromanalysen erläutert sie die herauszuhebenden Merkmale der Gewinnerentwürfe insbesondere im Vergleich zu den vom BA bevorzugten Arbeiten (siehe TOP 7.1 vom 15.05.13 und Anlage zum Protokoll der Sitzung vom 26.06.13).

Für das Teilgebiet Regerstraße wurde vom Preisgericht der Entwurf des *Büros Rapp und Rapp* ausgewählt, während der BA den Entwurf des *Büros Meili und Peter* bevorzugt hat. Der Gewinnerentwurf sieht eine siebenstöckige Höhenentwicklung an der Regerstraße, eine Freistellung der Herbergshäuser an der Hochstraße und punktuell bis zu zehn Geschossen an der Hangkante vor. Damit wirkt der Entwurf von *Rapp und Rapp* trotz der Überarbeitung mit der Dimensionierung der Baumasse massiv in das Stadtbild der Unteren Au ein.

Für das Planungsgebiet an der Welfenstraße wurde der Entwurf des *Büros Caruso* gewählt, während der BA den Entwurf des *Büros Ebner and friends* ausgewählt hatte. Hier konnte die Höhenentwicklung des keilförmigen Blocks zwar in weiten Teilen von sieben auf fünf bis sechs Geschosse gesenkt werden, was aber wiederum durch einzelne acht- und zehngeschossige Hochpunkte kompensiert wird.

Im Planungsgebiet Ohlmüllerstraße, für das der BA keine ausdrückliche Empfehlung abgegeben haben, kommt der Entwurf des *Büros Steidle Architekten* zum Zuge, der insbesondere wegen der am besten gelungenen Öffnung mit Grünflächen zum Auer Mühlbach hin ausgewählt wurde.

4.3.2 „Werksviertel“ Berg am Laim, Stellungnahme

Frau Dietz-Will macht hierzu – unterstützt durch Bilder aus der Sichtfeldanalyse – deutlich, dass die intensive und hohe Bebauung hinter dem Ostbahnhof städtebaulich sehr starke Auswirkung auf die gründerzeitlichen Straßenräume des Stadtbezirks Haidhausen haben wird. Dies hat in zahlreichen Straßenräumen aus der Gründerzeit, die auf empfindliche Blickbeziehungen hin gestaltet worden sind, teilweise negative und störende Auswirkungen. Je nach architektonischer Qualität der zukünftigen Bebauung könnte es zu erheblichen Störungen und Entwertungen der feingliedrigen Stadtgestaltung kommen. Als Beispiele hebt sie das störende Hereinwirken der massiven Hochhausbebauung im Osten in den empfindlichen Straßenraum der Lothringerstraße, in die Belfortstraße und Orleanstraße hervor. Es zeigt sich, dass der BA bei der Planung nicht nur die zukünftigen Bauhöhen zu beachten hat, sondern auch die städtebauliche Planung und architektonische Gestaltung der zukünftigen Baumassen. Dies gilt nicht nur für die Nähe sondern auch in größeren Distanzen für die benachbarten Stadtbezirke.

Mindestens 4 Hochhäuser werden in die Straßenräume von Haidhausen hineinwirken. Der 1. Preis des Wettbewerbs, der aufgrund der Ablehnung durch die Grundstückseigentümer nicht verwirklicht werden konnte, hatte seinerzeit nur ein Hochhaus mit 23 Geschossen, die auf der Achse Ostbahnhof, Orleansplatz, Bordeauxplatz, Wörthstrasse nach Haidhausen hereinwirkte. Weitere Hochhäuser waren stadtbildverträglich weit in den Osten geschoben.

Frühzeitig haben wir darauf hingewiesen auf die Gefahren eines neuen zentralen Standorts für Verwaltung und Dienstleistung im Osten für Wohnungsmarkt und Gewerbe in Haidhausen. Außerdem haben wir wiederholt gefordert, dass zwischen den beiden Stadtteilen eine attraktive Fußwegbeziehung über den Ostbahnhof hergestellt werden soll, was mit der bisherigen Planung nicht realisiert wird.

Es fragt sich, warum der BA 5 erst jetzt zur Planung hinter dem Ostbahnhof Bedenken anmeldet. Obwohl der Stadtbezirk Au-Haidhausen an Berg am Laim angrenzt und von der Planung unmittelbar betroffen ist, wurden wir nicht vom Planungsreferat zur Stellungnahme aufgefordert. Dies widerspricht der Satzung der Bezirksausschüsse. Auch zur frühzeitigen Unterrichtung über die Bauleitplanung nach § 3 Abs.1 BauGB wurden wir nicht eingeladen. Diese fand am 15.5. statt. Erst am 17.5. lag bei Frau Dietz-Will im BA-Büro das Amtsblatt auf dem Tisch, in dem das Bauleitverfahren für Berg am Laim angekündigt wurde.

Ähnlich hat das Planungsreferat gehandelt bei der frühzeitigen Unterrichtung für die massiven Bürokomplexe am Vogelweideplatz. Durch den Protest des BA wurde seine Stellungnahme schließlich in den Beschlussentwurf als Anhang aufgenommen. Das Planungsreferat hatte auch beim Wettbewerb zu Paulaner den BA Giesing nicht berücksichtigt. Erst auf Hinweis von Frau Dietz-Will und den Protest des BA 17 wurde der Vorsitzende in den Wettbewerb einbezogen.

Inzwischen hat der BA 5 die Ausstellung über das sog. Werksviertel besucht und sich bei einer Führung gut informiert.

siehe TOP C 4.4

5. Anträge

- 5.1 Schnelle Beseitigung Stolperstellen bei Baustelleneinrichtung Einsteinstraße / Grillparzerstraße zur Vermeidung weitere Unfälle; Antrag der FDP-Fraktion**
„Zwei direkt über dem Gehsteig verlaufende Kabel-/Leitungsführungen in der bestehenden Art sollen beseitigt werden.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Erforderliche Maßnahmen im Bereich Baustelle Grundschule an der Kirchenstraße sowie Kirchenstraße Richtung Innere Wiener Straße; Antrag der FDP-Fraktion**
*„1. Im Bereich des Fußgängerwegs Höhe Kirchenstraße verstärkt Kontrollen aufgrund der Benutzung des Gehwegs durch Radfahrer durchzuführen, um die Sicherheit für Fußgänger zu gewährleisten.
 2. Auf die Einbahnstraßenregelung und somit auf das Durchfahrtsverbot im Bereich Kirchenstraße (Höhe Schloßstraße) Richtung Innere Wiener Straße wird besser aufmerksam gemacht.“*

Frau Reitz erinnert daran, dass der Antrag ein Bestandteil der bei dem Ortstermin am 10.04.2013 zur Verlegung der Pausenhoffläche auf den Spielplatz Johannisplatz sowie zur Sicherung des Übergangs im gesperrten Bereich der Kirchenstraße vereinbarten Ergebnisse war; offenbar wurden die dabei besprochenen Maßnahmen (frühzeitige Hinweise, Umlaufsperrung usw.) nicht umgesetzt – mit diesem Antrag können die bereits gestellten Forderungen nur erneuert werden.

Mit dieser Ergänzung und Erweiterung - einstimmig so beschlossen.

- 5.3 Haltverbot an der Feuerwehrezufahrt vor der Simon-Knoll-Schule und Anpassung der Fahrbahnmarkierung; Antrag von Frau Zöller**
„Auf der linken Seite der Feuerwehreinfaahrt vor der Simon-Knoll-Schule (Franziskanerstraße) soll ein absolutes Haltverbotsschild aufgestellt werden; auf der Straße soll die durchgezogene Parklinie entfernt und entsprechend der Feuerwehreinfaahrt angepasst werden.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Rolltreppen / Wiederholungsantrag; Antrag von Frau Zöller**
„Die Landeshauptstadt München setzt die Rolltreppen am Rosenheimer Platz instand (Rolltreppe zur Weißenburger Straße, Balanstraße und Stadtparkasse) und überprüft regelmäßig die Funktionsfähigkeit.“
- Die als TOP 8.1.1 vorliegende Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft, mit dem dieses die Antwort der DB Station & Service AG (Bestreben aus eigenem Antrieb, Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten, aber Unzufriedenheit mit der Zuverlässigkeit speziell hier, mehrfach durchgeführte Instandsetzung, grundsätzlicher Rückgang an Störungen) übermittelt, wird vor allem insoweit als nicht zufriedenstellend angesehen, als die Ausfallzeiten tatsächlich gerade am Rosenheimer Platz extrem auffällig sind. Der Wiederholungsantrag wird - einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Brunnen auf dem Weißenburger Platz instandsetzen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Brunnen auf dem Weißenburger Platz läuft nur teilweise. In den oberen beiden Becken fehlt das Wasser. Letztere sollen wieder in Betrieb genommen werden, damit der Brunnen wieder seine ganze Pracht entfalten kann.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Neubebauung Bernbacher-Gelände; Anfrage der CSU-Fraktion**
„Wann wird das gesamte Bauvorhaben dem Bezirksausschuss bzw. dem zuständigen UA Planung nochmals vorgestellt, besonders im Hinblick auf die in unmittelbarer Nähe stattfindende Neubebauung durch die Bayerische Hausbau ?“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Umgehung der Erhaltungssatzung? Anfrage der CSU-Fraktion**
„In der SZ vom 06./07.06.2013 (Stadttausgabe, Seite R9) war im Artikel „Haus um Haus“ zu lesen, dass das Anwesen Bereiteranger 13 im Rahmen eines ImmobilienTauschgeschäftes unter Zahlung einer den Wert der erworbenen Eigentumswohnung weit übersteigenden Ausgleichszahlung vom Eigentümer des Anwesens Bereiteranger 15 übernommen wurde. Auf diese Weise sei die dort gültige Erhaltungssatzung ausgehebelt worden.
In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:
- 1. Bricht der Tausch grundsätzlich das Erhaltungssatzungsrecht oder sind die übrigen Vorschriften (außer die den Erwerb betreffenden) weiter gültig, z.B. zur Genehmigung von Luxussanierungen?*
 - 2. Kann bei einem Tausch mit einer Ausgleichszahlung, die den Wert des eingetauschten Objektes um ein Mehrfaches übersteigt, überhaupt noch von einem Tausch ausgegangen werden?*
 - 3. Wird die Landeshauptstadt München das Verfahren juristisch und ggf. gerichtlich überprüfen (lassen)?*
 - 4. Wird die Landeshauptstadt München versuchen, beim Gesetzgeber ggf. eine Änderung der einschlägigen Vorschriften zu initiieren, um ein solches „Tauschgeschäft“ künftig zu verhindern?*
 - 5. Treffen die genannten Zahlen in dem Bericht zu und wie kam es zur Veröffentlichung dieser Zahlen, die doch sicher dem Datenschutz unterliegen?“*
 - einstimmig so beschlossen.

- 5.8 Nutzung der Räumlichkeiten im Unionsbräu Haidhausen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert zu prüfen, wie die Räumlichkeiten, vor allem im ersten Stock, schnellstmöglich wieder einer bürgerschaftlichen Nutzung zugeführt werden können. Es soll geprüft werden, ob die Räume auch ohne Gaststättenbetrieb für solche Zwecke nutzbar gemacht werden können.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Unionsbräu; Antrag der SPD-Fraktion**
„Bei der Neuverpachtung des Unionsbräu soll ein Konzept zu tragen kommen, das kulturelle und politische Vereinigungen aus dem Stadtbezirk wie bisher berücksichtigt und Räume zur Verfügung stellt.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Inklusive Ausstattung des zusätzlichen Tunnels unter den Gleisen am Ostbahnhof; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der durch Verlängerung des südwestlichen Tunnelstumpfes (Zugang zu den Gleisen 1-8) geplante Fußgängertunnel zum neuen Werksviertel soll - außer dass er zwingend notwendig im Querschnitt großzügiger gebaut wird als das bestehende Teilstück – inklusiv gestaltet werden, z.B. mittels Einbau eines Aufzuges an der Friedenstraße.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Qualitätssicherung bei Kinderkrippen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Das Sozialreferat wird gebeten darzustellen, welches Konzept besteht um zu prüfen, ob die erforderlichen räumlichen und personellen Qualitäten in den privaten Krippen gewährleistet werden. Gleichzeitig soll erklärt werden, warum die vom Stadtrat beschlossenen Mindeststandards für Raum- und Freiflächen von privaten Trägern unterschritten werden dürfen.“
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Betreff: Hundetoiletten entlang des Auer Mühlbachs; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert das Gartenbauamt auf, entlang des Auer Mühlbachs Hundetoiletten – bestehend aus Abfallbehälter und Beutelspender – in ausreichender Zahl zu installieren und zu unterhalten. Kurzfristig sind die Wege und der Hang zwischen Auer Mühlbach und Hochstraße intensiv zu reinigen, da die Vermüllung ein nicht mehr tragbares Maß erreicht hat.“
 Mit dieser in Satz 2 ergänzten Formulierung wird auch der Hinweis von Frau Tilla Meyer unter TOP 4.1.7 aufgegriffen.
 - einstimmig so beschlossen.
- 5.13 Johannisplatz – Poller fehlen; Antrag der SPD-Fraktion**
„An der Südseite des Johannisplatzes sind die Poller auf der Seite des kleinen Durchgangs zur Preysingstraße abhandengekommen und sind zu ersetzen. An der Ostseite gegenüber Jugendstraße sollten ebenfalls Poller aufgestellt werden. Das gleiche gilt vor den Bereich vor dem Hauptportal der Kirche St. Johann Baptist. Hier sollten kurzfristig Poller aufgestellt werden, mittelfristig sollte ein weiteres Blumenbeet angelegt werden.“
 - einstimmig so beschlossen.
 (Anm.: die Erledigung wurde zwischenzeitlich im Rahmen des infolge von TOP 4.2.2 gemeinsam mit dem Baureferat durchgeführten Ortstermins zugesagt).
- 5.14 Rosenheimer Platz, Uhr kaputt; Antrag der SPD-Fraktion**
„Am Rosenheimer Platz am S-Bahn-Aufgang zur Weißenburger Straße ist die Uhr seit längerem kaputt. Diese soll endlich repariert werden.“
 - einstimmig so beschlossen.

- 5.15 Erhöhung der Unterhaltsmittel für Grünanlagen für Pflege und Unterhalt; Antrag der SPD-Fraktion**
„Die finanziellen und personellen Ausstattung des Baureferates der Hauptabteilung Gartenbau, Unterhalt müssen nachhaltig erhöht werden, um frühere Standards der Pflege wieder herzustellen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.16 Max-Weber-Platz – Mehr Sauberkeit vor der Stadtparkasse; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der Bereich um den U-Bahnabgang am Max-Weber-Platz an der Ecke Ismaninger Straße macht keinen guten Eindruck. Der Fußboden ist mit Zigarettenkippen verschmutzt. Die Wände und Sockel sind beschmiert und verschmutzt. Stadt, MVG und Stadtparkasse sollen ihre Bemühungen um Sauberkeit verstärken.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.17 Laufwasserkraftwerk der SWM Maxwerk in den Maximiliansanlagen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Die Fassade des Maxwerks in den Maximiliansanlagen soll dringend renoviert werden: Nach Rücksprache mit dem Kulturreferat sollen Profisprayer beauftragt werden, in einem abgegrenzten unteren Bereich die Wände neu zu gestalten. Sollte das nicht möglich sein, soll bei der neuen Farbfassung ein Antisprayanstrich zur Anwendung kommen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 5.18 Ostbahnhof – mehr Platz für Fußgänger; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert, die Verkehrsflächen im direkten Umgriff des Ostbahnhofs zwischen Ausgang und Busbahnhof so umzugestalten, dass er seiner Funktion zukünftig besser gerecht wird und ausreichend Platz auch für Fußgänger bietet. Hierzu wird die rechte Spur vom Eingang des Ostbahnhofs bis zur Orleansstraße dem Fußweg zugeteilt. Die Spur endet als Taxistand kurz vor den Türen zum Ostbahnhof. Der für die Fußgänger hinzugewonnene Platz wird baulich erhöht und als verbreiteter Fußweg bis zur Einmündung in die Orleansstraße geführt. Eine Fahrspur steht fürs Taxis und Pkws aus dem Parkhaus zur Verfügung.“
- einstimmig so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget

- 6.1.1 Evangelisches Hilfswerk München gGmbH, für die Maßnahme „Sommerfest der Teestube „komm“-Streetwork am 09.08.2013“; Antragssumme: 240,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 03.07.13**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:
„Die evang. Hilfswerk München gGmbH beantragt wie jedes Jahr 240,- € für die Durchführung des Sommerfests der komm-Streetwork. Dem Betrag wird zugestimmt.“
– einstimmig so beschlossen.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), Schank- und Speisewirtschaft „Sailors“, Vogelweideplatz 1; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 18.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Die Betreiber der Gaststätte Sailor's beantragt eine Freischankfläche mit 7 Tischen mit je 2 Stühlen. Der UA sieht hier kein Problem und stimmt daher dem Antrag zu.“

– einstimmig so beschlossen.

6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellen von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund, 2 Postkartenstände), Anwesen Humboldtstraße 9; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 17.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der Lotto-Laden in der Humboldtstr. 9 beantragt die Aufstellung zweier Postkartenstände. Da der UA keine Probleme sieht und die Ständer gemäß der Sondernutzungsverordnung genehmigungsfähig sind, stimmt er zu.“

– einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

6.3.1 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektplanung: ÖPNV-Offensive IV, Humboldtstraße, Haltestelle Kolumbusplatz (Süd), barrierefreier Ausbau; Beschlussvorlage des Baureferats

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Es soll eine Haltestelle behindertengerecht umgebaut werden.“

Zustimmung – einstimmig so beschlossen

6.3.2 Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Beschlussvorlage des Baureferats (vertagt aus der Sitzung vom 26.06.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:

„Die Situation mit dem verschwenkten Radwegende und der Nähe in der Straßenbahn erscheint dem UA gefährlich. Der UA kritisiert, dass der BA nicht in die Planung eingebunden war. Der UA fordert eine sichere bauliche Lösung für das Radwegende an dieser Stelle. Die Aufstellung des des Parkautomaten s aufgeschoben werden, bis die Situation des Radwegendes geklärt ist.“

– einstimmig so beschlossen.

6.3.3 Pflanzung von Bäumen in der Schlotthauerstraße (Ziffer 1 der Empfehlung), Empfehlung Nr. 08-14 / E 01721 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 07.02.2013; Beschlussvorlage des Baureferats

In der Vorlage wird ausgeführt, dass die beantragte Bepflanzung aufgrund von Leitungsbestand und -lage sowie einzuhaltenden Sicherheitsabständen weder in Gehbanh- noch Parkstreifenbereichen möglich sind.

– einstimmig so beschlossen.

- 6.3.4 Absiedlung der Paulaner Brauerei; Weitere außerordentliche Bürgerversammlung bis spätestens Mitte Juli 2013; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01714 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 07.02.2013; Beschlussvorlage des Direktoriums**
Das Direktorium führt in der Vorlage aus, dass die beantragte außerordentliche Bürgerversammlung am 04.06.13 bereits stattgefunden hat, was so zur Kenntnis genommen werden soll.
– einstimmig so beschlossen.
- 7. Anhörungen**
- 7.1 Benennung von Straßen und Wegen in Grünanlagen – Anhörungsschreiben; Schreiben des Direktoriums vom 24.06.13 mit der Bitte um Stellungnahme innerhalb von sechs Wochen**
Es wird kurz kontrovers diskutiert, ob eine Benennung von Straßen und Wegen in Grünanlagen sinnvoll ist. Seitens der Mehrheit wird argumentiert, dass dies sicherlich nicht für jeden Weg sinnvoll wäre, die („kann“-)Option einer Benennung im Falle übergeordneter Wegebeziehungen in weitläufigen Grünzügen aber vorbehalten bleiben sollte, weshalb der der Anhörung zugrundeliegende Antrag des BA 11 so unterstützt werden soll.
– mehrheitlich so beschlossen.
- N 7.2 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO, LstVG, und Grünanlagensatzung; hier: Isarinselfest vom 06. - 08.09.2013; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat (KVR) vom 10.07.13**
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- N 7.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Spielplatzaktion Caritas Familienzentrum am 26.09.13 auf der Postwiese; Anhörung durch das KVR vom 16.07.13**
Zustimmung – einstimmig so beschlossen.
- N 7.4 Bauvorhaben Metzstraße 34, Nutzungsänderung einer Gewerbeeinheit in drei Ferienwohnungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 08.07.13**
Frau Dietz-Will führt aus, dass planungsrechtlich keine Handhabe gegen das Vorhaben besteht (Nutzungsänderung Gewerbe zu Gewerbe), die baulichen Voraussetzungen sind ebenso gegeben (Zufahrt usw.); daher ist das Bauvorhaben so zur Kenntnis zu nehmen.
– einstimmig so beschlossen.
- N 7.5 Bauvorhaben Walserstraße 8, Rückgebäude, Umbau eines Wohngebäudes mit Neuerrichtung der Geschosdecken und Dächer; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 09.07.13**
Es handelt sich um eine bauliche und funktionale Verbesserung des Bestands (besserer Lichteinfall), der so zur Kenntnis genommen werden kann.
– einstimmig so beschlossen.
- N 7.6 Antrag auf Betriebszeitverlängerung des Wirtschaftsgartens, Schank- und Speisewirtschaft „Kirr Royal“, Rosenheimer Straße 30; Anhörung durch das KVR vom 09.07.13**
Der Antrag soll abgelehnt werden, da durchaus eine Betroffenheit umliegender Wohnbevölkerung sowohl gegenüber an der Westseite der Hochstraße sowie im *Motorama* selbst mit Wohnungen und Appartements in den oberen Etagen gesehen wird; zudem sollte insofern kein Präzedenzfall geschaffen werden.
mehrheitlich – bei zwei Gegenstimmen – so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Leidiges Rolltreppenproblem am Rosenheimer Platz; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 12.06.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04711 vom 16.01.13

Das Antwortschreiben wird als nicht zufriedenstellend angesehen; der Antrag wurde bereits unter TOP 5.4 erneuert.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Einsteinstraße 121, Nutzungsänderung zweier Wohnungen und eines Ladens in eine Kinderkrippe mit Verwaltung; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.07.13 zur Stellungnahme des BA 5 aus der Sitzung vom 20.03.13

Auch auf diese kurze und negative Antwort wurde bereits mit dem Antrag unter TOP 5.11 reagiert.

8.2.2 Wohnungsleerstände Trogerstraße; Antwort (E-Mail) des Sozialreferats, Amt für Wohnen und Migration vom 08.07.13 zur Nachfrage aus der Sitzung vom 26.06.13 (Bürgeranfrage)

unter TOP 4.1.2 behandelt – siehe dort.

N 8.2.3 Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), 2. S-Bahn-Stammstrecke in München, Planfeststellungsabschnitt 3 neu, Planänderung; Stellungnahme der Landeshauptstadt München vom 09.07.13 an die Regierung von Oberbayern

Es handelt sich um die zusammengefasste Stellungnahme der Landeshauptstadt München, die das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gegenüber der Regierung von Oberbayern im Anhörungsverfahren zur Planfeststellung abgegeben hat.

Dem Zuleitungsvermerk an den BA 5 ist zu entnehmen, dass seine Forderungen (TOP B VI 2.1 vom 26.06.13) „(...) – soweit für das Planfeststellungsverfahren von Bedeutung – in die jeweiligen Ausführungen zum betreffenden Thema der Planfeststellung aufgenommen (...)“ wurden. Zur diesbezüglich genaueren Durchsicht des umfangreichen Papiers wird dieses in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen.

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Budget der Bezirksausschüsse; nicht verbrauchte Restmittel; Schreiben des Direktatoriums vom 01.07.13 mit Restmittelaufstellung

Die haushaltsrechtlich bedingte Änderung, wonach zwar zuerst die Mittel aus dem aktuellen Haushaltsjahr zu verbrauchen sind und erst danach auf Restmittel zurückgegriffen werden kann, diese dafür aber länger übertragbar sind und somit die seit dem Jahr 2009 aufgelaufenen nicht verbrauchten Budgetmittel weiter zur Verfügung stehen, wird so zur Kenntnis genommen. Für den BA 5 stehen somit aus den Jahren 2009 – 2012 noch 22.170,66 € zur Verfügung.

8.3.2 Änderung der Radverkehrsführung sowie der Parklizenzb Schilderung in der Ohlmüllerstraße; verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 29.05.13

Zwischen Am Neudeck und Zeppelinstraße wird die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben, wobei die baulichen Radverkehrsanlagen als nicht benutzungspflichtig erhalten bleiben; im Zuge der Markierungsarbeiten entsteht ein ca. 35 m langer Parkstreifen, der in die Parklizenzb Schilderung zu integrieren ist. - Kenntnisnahme.

N 8.3.3 Asamstraße 5; Genehmigungsbescheid der Unteren Naturschutzbehörde vom 11.07.13 zur Baumfällung

Die Fällgenehmigung wurde wegen des sich negativ auf Stand- und Bruchsicherheit auswirkenden Schrägstands und -wuchses erteilt.
Kenntnisnahme.

N 8.3.4 Änderung der Bezirksausschuss-Satzung; notwendige Anpassungen für die Wahl der Bezirksausschüsse bei der Kommunalwahl 2014; Schreiben des Direktoriums vom 08.07.13

Die Vorlage wurde im Hinblick auf die Kommunalwahl 2014 allen BA-Mitgliedern vorab zur Kenntnis gebracht.

Die wesentlichen Änderungen

- erleichterte Voraussetzungen für die Wählbarkeit in den BA (keine „Hauptwohnsitz“ mehr, „Nebenwohnsitz“ seit mindestens drei Monaten im Stadtbezirk reicht aus; oder „gewöhnlicher Aufenthalt“ falls keine Wohnung besteht)
- Wegfall der Erfordernis eines wichtigen Grundes für die Ablehnung oder Niederlegung des Amtes

werden kurz diskutiert.

Eine Anhörung der Bezirksausschüsse unterblieb diesem Fall, da die Änderung der Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzgebung die entsprechenden Änderungen auf BA-Ebene zwingend vorgibt.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Kenntnisnahme.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam
2.	Kinder und Jugend
3.	Behinderte und Barrierefreiheit
4.	Ausländer und Flüchtlinge
5.	Frauen und Mädchen
6.	Internet
7.	Baumschutz

Die Berichte der Beauftragten entfallen.

II.	UA Kultur
------------	------------------

Der UA hat nicht getagt.

III.	UA Wohnen, Arbeit und Soziales
1.	Entscheidungen - / -
2.	Anhörungen - / -
3.	Unterrichtungen
3.1	<p>Seniorenpolitisches Programm unter Einbeziehung der Referate; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.06.2013 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Kommunale Seniorenpolitik betrifft als Querschnittsthema alle Ebenen der Stadt München angefangen von strategischen und fachbezogenen Leitlinien und Konzepten bis hin zur Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen und Projekten. Ältere Menschen sind eine wichtige Zielgruppe. Das Thema Senioren wird bereits von vielen Referaten bearbeitet; Maßnahmen und Projekte werden geplant und durchgeführt. Trotz des Antrages von Herrn Stadtrat Babor sollen zunächst die Ergebnisse der Studie „Älter werden in München“ (Frühjahr 2014) abgewartet werden. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Studie wird dann über ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept entschieden. Kenntnisnahme.“</p>
3.2	<p>Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen; Sachstandsbericht zum 31.03.2013; Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und des Ausschusses für Bildung und Sport vom 12.06.2013 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Sachstandsbericht der AG zum 31.03.2013: Darstellung aktueller Versorgungsgrad bei den Kinderkrippen (Herbst 2013) 35,9 % (Gesamtstadt); Darstellung aktueller Versorgungsgrad bei den Kindergärten 91% (Herbst 2013/Gesamtstadt); Erläuterung der durchgeführten Standortprüfungen sowie der Beteiligung der anderen Referate; Über die Arbeit der AG wird in spätestens 2 Jahren wieder berichtet. Kenntnisnahme.“</p> <p>Die TOP 3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.</p>

IV.	UA Wirtschaft
1.	<p>Entscheidungen siehe TOPs A 6.1 und 6.2</p>
2.	Anhörungen
2.1	<p>Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Straßenfest in der Lucile-Grahn-Straße am 09.08.13; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 14.06.13 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Es ist ein Straßenfest am 09. August 2013 in der Lucile-Grahn-Straße vor Haus 39, Ecke Schneckenburgerstraße, von 15:00 bis 22:00 beantragt. Der UA stimmt dem zu.“ Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.</p>

- 2.2 Betriebszeitänderung von bisher 20.00 Uhr auf 22.00 Uhr, Kleingaststätte „Café Toulouse“, Orleansstraße 45 a; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat, BI Ost, vom 21.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die Kleingaststätte Toulouse beantragt eine Betriebszeitverlängerung bis 22:00. Der UA sieht hierbei kein Problem und stimmt zu.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
3.1.1 Schank- und Speisewirtschaft „Chez Fritz Brasserie“, Preysingstraße 20
3.1.2 Schank- und Speisewirtschaft „Burger House“, Ismaninger Straße 5

Die TOP 3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

V.	UA Planung und Stadtentwicklung
-----------	--

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

- 2.1 Gasteig Dringlichkeitsplan 2.0 und Masterplan 3.0, Antrag Nr. 08-14 / A 03736 der FW vom 18.10.2012; Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Renovierung des Gasteigs, zeitnaher Beginn der Renovierungsarbeiten, Empfehlung Nr. 08-14 / E 01724 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 07.02.2013;**
Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft vom 07.06.13 zum Beschlus-
sentwurf für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft
 eingeladen: Referat für Arbeit und Wirtschaft
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Herr Landstorfer stellt den Dringlichkeitsplan 2.0 und den Masterplan 3.0 zur langfristi-
 gen Sanierung des Gasteigs vor. Im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft soll am
 16.07.2013 der Antrag aus der Bürgerversammlung vom 07.02.2013 behandelt werden.
 Für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen sind demnach im Zeitraum 2014-2017
 22.609 Mio. € vorgesehen. Bereits in 2013 sind Vorbereitungsmaßnahmen geplant.
 Derzeit finden Abstimmungen mit Mietern und Nutzerwünschen statt.
Beschlussempfehlung UA: Der BA 5 nimmt zustimmend zur Kenntnis ,dass für das
Jahr 2013 Mittel in Höhe von 22,6 Mio. € zur Verfügung gestellt werden, um mit ge-
eigneten Sanierungsmaßnahmen den Wert der Immobilie zu erhalten.

Die anwesenden Vertreterinnen des Gasteig stellen dann ihre unter Punkt 2.5.
beabsichtigten Planungen vor: Kellerstraße 4, Anbau eines Logistikgebäudes an
die Arkaden der Ladezone des Gasteig Kulturzentrums – Vorbescheid; Anhörung
vom 17.06.13

Die Probleme der Anlieferung aktuell (Rosenheimer Straße) sind seit langem bekannt. Mit einem Anbau an der Kellerstraße möchte der Gasteig nun, bei bestmöglicher Rücksichtnahme auf die umliegenden Wohnhäuser, die Möglichkeit einer Anlieferung von der Kellerstraße her schaffen und so die Bedingungen für seine Veranstalter verbessern, dabei Kosten reduzieren und die Arbeitsbedingungen in puncto Sicherheit (Unfallrisiko bei nächtlichem Be- und Entladen auf der Rosenheimer Straße) verbessern. Auf der Grundlage von Immissionsschutzgutachten und -berechnungen ist nun eine Einhausung der Vorfahrt auf der Rückseite des Gasteigs geplant. Im Vorfeld des einzureichenden Vorbescheids wird von der LBK bereits eine Anliegerbeteiligung gefordert. Diese Informationsveranstaltung soll baldmöglichst stattfinden.

Beschlussempfehlung UA: Der UA nimmt die Planung zustimmend z.K.

Auswirkungen dieser Planung (Verschieben des historischen Pissoirs, Wegfall und Neupflanzung von Bäumen, neue Fußwegführung) müssen im weiteren Planungsverlauf noch abgestimmt werden.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.2 Aufwertung des Kreuzungsbereichs Elsässer / Spicherenstraße („Initiative 2“); Bürgerschreiben (E-Mail) vom 11.06.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Ein Anwohner beantragt zu prüfen, ob mit den vorgeschlagenen Maßnahmen (Verschieben der Litfaßsäule, Pflanzung eines zweiten Baums, Verlegung des Briefkastens, Stille Verkäufer an der Bushaltestelle statt am Friedhofseingang) eine Aufwertung des Kreuzungsbereichs erreicht werden könnte.

Beschlussempfehlung UA: Der Vorschlag wird an die entsprechenden Referate in der Verwaltung (Tiefbau, Hochbau, Gartenbau) mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. Die gewünschte Pflanzung eines zweiten Baumes wird abgelehnt; hier wird daran erinnert, dass bereits beschlossen wurde, dass die Kirsche durch eine Platane zu ersetzen ist.“

Frau Dietz-Will berichtet hierzu, dass inzwischen ein Ortstermin mit Vertreter/innen des Baureferats aus den Abteilungen Garten-, Hoch- und Tiefbau stattgefunden hat. Dabei wurden die einzelnen Maßnahmen geprüft und deren Umsetzung in Aussicht gestellt, wenn dies der BA 5 befürwortet: Versetzung der Litfaßsäule und des Briefkastens, Versetzung der „Stillen Verkäufer“ vom Friedhofseingang an der Flurstraße zur Haltestelle, Pflanzung einer Platane mit Rundsitzbank.

– einstimmig so beschlossen.

2.3 Am Neudeck 10, Umbau, Erweiterung und Nutzungsänderung einer Justizvollzugsanstalt – Vorbescheid; Anhörung vom 02.07.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der anwesende Betreiber des Studentenwohnheims und ein Vertreter des Architekturbüros erläutern den aktuellen Stand der Planung. Wichtigste Punkte: Im Bereich an der Ohlmüllerstraße kann nun wichtiger Baumbestand erhalten werden. Die Zufahrt in die geplante TG (42 StPl. und Fahrradabstellplätze) erfolgt nun über Neudeck von Osten; das Konzept sieht weitgehenden Erhalt der historischen Bausubstanz vor. Durch die Anordnung von vorgelagerten Raumeinheiten entstehen aus 3 Zellen nun 2 Appartements. Planungsziel ist auch, die Gefängnismauern zu beseitigen um eine grundstücksübergreifende Freiraumgestaltung auch mit den Nachbarn zu erreichen. Das vorhandene Naturdenkmal (Baum) wird besser zur Geltung kommen.

Vor dem Beginn von Bauarbeiten wird sich die Bodendenkmalpflege mit dem Gelände beschäftigen. Im Bereich der TG-Abfahrt soll ein Tagescafé entstehen.

Beschlussempfehlung UA: Der Planung wird zugestimmt.“

Frau Dietz-Will schlägt die Ergänzung um einen Satz vor, wonach der BA erneut (wie zuletzt TOP B V. 2.7 vom 20.03.13) bedauert, dass die noch von Theodor Fischer vorgegebenen Baulinien nicht eingehalten werden. – einstimmig so beschlossen.

- 2.4 Einsteinstraße 177, Energetische Sanierung und Verglasung der Balkone des Ledigenwohnheims; Anhörung vom 17.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Durch den geplanten Balkonanbau entsteht ein Zuwachs von 463 qm in der Anlage.
 Beschlussempfehlung UA: Die Planung wird z.K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.5 Kellerstraße 4, Anbau eines Logistikgebäudes an die Arkaden der Ladezone des Gasteig Kulturzentrums – Vorbescheid; Anhörung vom 17.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 unter TOP B V. 2.1 behandelt – siehe dort.
- 2.6 Rosenheimer Straße 38, Nutzungsänderung eines Bürogebäudes und zweier Wohnungen zu Verkauf (Erdgeschoss) und Praxen (1. bis 4. Obergeschoss) mit teilweiser Kinderbetreuung bzw. Therapie (1.+3. Obergeschoss) und Umnutzung des Flachdachs im Innenhof zu einer Dachterrasse; Anhörung vom 17.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Kenntnisnahme.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.7 Einsteinstraße 163 – 169, Nutzungsänderung Büro zu ambulant betreuter Wohngemeinschaft; Anhörung vom 17.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Beschlussempfehlung UA: Die Planungsabsicht wird z.K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.8 Gravelottestraße 9, Nutzungsänderung eines Ladens im Erdgeschoss in eine Wohnung, Baderweiterung der Wohnungen im 1. - 4. Obergeschoss links und Fassadenänderung im EG (Straßenseite; Anhörung vom 17.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Beschlussempfehlung UA: Die Planungsabsicht wird z.K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.9 Sedanstraße 18, Nutzungsänderung Wohnungen zu Wohnheim / Ladenwohnung zu Laden / Laden mit Café zu Gaststätte; Anhörung vom 27.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die beantragte Nutzungsänderung lässt erkennen, dass das bestehende Gebäude ab 1.OG entmietet werden soll. Statt der vorhanden Wohnungen werden einzelne Zimmer vermietet – je Stockwerk ca. 13, 14 Zimmer. Es gibt keinerlei Gemeinschaftsräume – pro Stockwerk gibt es ca. 3 Sanitärzellen. Es gibt keinerlei Betriebsbeschreibung oder sonstige Unterlagen.
 Beschlussempfehlung UA: Die Nutzungsänderung wird abgelehnt.“

Frau Dietz-Will hat hierzu beim Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration nachgefragt und nachfolgende Antwort erhalten: *„Eigentümer ist nach Auskunft des Hausmeisters seit Jahrzehnten ein Einzeleigentümer, der auch die Mietverträge unterzeichnet. Von einem Eigentümerwechsel ist uns derzeit nichts bekannt. Das Anwesen umfasst 55 Apartments (meist 1 Zimmer) und ist voll belegt.*

Es wird seit ca. 30 Jahren als Arbeiterwohnheim genutzt. Wir haben die Nutzung im Jahr 2005 überprüft und keine Zweckentfremdung festgestellt:

Es werden unbefristete Mietverträge geschlossen, die Mieter sind langfristig dort wohnhaft, es werden keine Serviceleistungen angeboten.

Im EG befinden sich zwei Ladeneinheiten (Cafe und Keramik-Selfmade-Studio).

Der Bauakt liegt uns noch nicht vor, so dass wir uns zu dem Bauantrag noch nicht äußern können.“

Es handelt sich demnach um eine lediglich formelle Nachgenehmigung einer bestehenden und Bestandsschutz genießenden Nutzung, die so zur Kenntnis genommen werden kann.

– einstimmig so beschlossen.

- 2.10 Steinstraße 9, Nutzungsänderung von Laden mit Wohnung in Laden und Gaststätte mit Wohnen in Gaststätte; Anhörung vom 27.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Hier wird offensichtlich eine längst bestehende Nutzung durch die nachgereichten Unterlagen genehmigt.
 Beschlussempfehlung UA: Dies wird z.K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.11 Kellerstraße 37, Nutzungsänderung zweier Büros in zwei Wohnungen sowie einer Wohnung in eine Büro; Anhörung vom 27.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Beschlussempfehlung UA: Die Planungsabsicht wird z.K. genommen.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.12 Oefelestraße 12 / Rgb., Umbau der Garage in ein Wohngebäude, Nutzungsänderung Souterrain zu Wohnung, Umgestaltung des Innenhofs; Anhörung vom 27.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der vorliegende Bauantrag bezieht sich wohl auf eine Abstellfläche im Hinterhof, worauf nun ein kleines Stadthaus errichtet werden soll. Zudem zeigt der Bauantrag einen besonderen Beitrag zum Thema Renditestreben, bzw. „Wohnen im Untergrund“: eine Treppe führt in einen Lichtschacht, von dem aus eine Wohneinheit im 1. UG mit immerhin ca. 80 qm Wohnfläche erschlossen und wohl auch belichtet und belüftet werden soll.
 Beschlussempfehlung UA: Die Planung wird abgelehnt. Die Anforderungen der BayBO sind, was gesunde Wohnverhältnisse anbetrifft, nach unserer Auffassung nicht erfüllt.“
Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
- 2.13 Kellerstraße 1, Nutzungsänderung und Teilung eines Gebetsraums mit Speiseraum für Vereinsmitglieder in ein öffentliches Restaurant und einen Gebetsraum; Anhörung vom 05.07.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die dargestellte Nutzungsänderung zeigt die bereits seit längerem abgeschlossenen Umbaumaßnahmen.“

Beschlussempfehlung UA: Dies wird z.K. genommen.“

Herrn Mickschs Nachfrage bezüglich des für diesen Umgriff geltenden „Kneipenstopps“ wird dahingehend beantwortet, dass im gleichen Block eine andere Gaststätte geschlossen habe.

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.14 Sckellstraße 4, Neubau eines Rückgebäudes für Wohnen und Gewerbe – Vorbescheid; Anhörung vom 05.07.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Vorbescheid zeigt eine abgestufte Bebauung mit 3 Geschossen. Im EG ist Gewerbe, in den darüber liegenden Stockwerken sind 2 Wohneinheiten geplant.

Beschlussempfehlung UA: Der VB wird z.K. genommen.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

3.1 Demografiebericht München - Teil 2 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2011 bis 2030 für die Stadtbezirke; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.06.13

3.2 Wohnen in München V; Städtische Wohnungsbaugesellschaften

1. Steigerung und Verstetigung der Fertigstellungszahlen

2. Finanzielles Engagement der Landeshauptstadt München

3. Stadtratsanträge

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 26.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Unterrichtungen sind im RIS zu finden.“

Kenntnisnahme.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1. Entscheidungen

siehe TOPs A 6.3.1 und 6.3.2

2. Anhörungen

2.1 Vorstellung der Tram Steinhausen

eingeladen: projekTeam Gotz + Grabmaier GmbH

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die eingeladene Firma konnte den Termin leider nicht wahrnehmen, der Punkt entfällt.
Kenntnisnahme.

2.2 Fällung von zwei Bäumen an der Kreuzung Humboldt- / Pilgersheimer Straße; Bürgerschreiben vom 17.05.13 (TOP A 4.2.3 der BA-Sitzung vom 26.06.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„An der Kreuzung mussten wegen des Radwegeinbaus in der Kapuzinerstr. Verbesserungen an den Haltestellen gemacht werden. Das war möglicherweise der Grund für die Arbeiten. Der UA fragt in der Verwaltung nach, was der Grund für die Baumfällung ist.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.3 Tempo 30 in der Spicherenstraße („Initiative 1“); Bürgerschreiben (E-Mail) vom 11.06.13)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Ein Anwohner beobachtet verstärkte Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Spicherenstraße. Laut zufällig anwesender Polizeibeamter sei dies bekannt, und außerdem die Kreuzung als Unfallschwerpunkt bekannt.

Beschluss:

- Es soll eine Messung der Geschwindigkeit durchgeführt werden.
- Der BA wiederholt seinen Beschluss zu Tempo 30 in der Hochstraße und erweitert ihn auf die Spicherenstraße. Insbesondere soll ein Zeichen mit Tempo 30 auf die Straße angebracht werden.
- Die Beschilderung ist verwirrend. Das Baureferat soll Verbesserungsvorschläge machen.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.4 Verkehrsführung in der Eggenstraße nach Eröffnung der derzeit neu gebauten Kindertagesstätte des St.-Josefheims; Bürgerschreiben vom 10.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA unterstützt den Vorschlag, die Eggenstraße wie vor dem Umbau wiederherzustellen, sowie das im Anschreiben geforderte Geländer. Der UA fragt nach, ob es eine gegenteilige Haltung in der Stadtverwaltung gibt.“

Bericht und Beschlussempfehlung des UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

3.1 Begegnungszonen / „Shared Space“; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es gibt derzeit keine rechtliche Grundlage und das KVR scheint unwillig, eine Ausnahme für ein Experiment zu erlangen.“

Kenntnisnahme.

3.2 Radverkehr in München, Bericht zur Umsetzung und Aktualisierung von Zielen; Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, Kreisverwaltungs Ausschusses, Bauausschusses und Umweltschutzausschusses vom 19.06.13

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Im 5. Stadtbezirk wurde eine Radfahrstraße und mehrere Radfahrstreifen eingerichtet, sowie die Mehrzahl von Einbahnstraßen geöffnet.

Kenntnisnahme.

- 3.3 Broschüren zum neuen Münchner Förderprogramm Energieeinsparung; Zuleitung des Referates für Gesundheit und Umwelt vom 27.05.13 mit dem Richtlinienheft zum Förderprogramm Energieeinsparung und der Broschüre „Münchner Qualitätsstandard 3.1“**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Besitzer von Häusern und Wohnungen können unter www.muenchen.de/bauzentrum Förderanträge zur energetischen Sanierung stellen. Eine Broschüre beschreibt das Förderprogramm näher.“
 Kenntnisnahme.
- 3.4 Keine Kannibalisierung der S 8 durch die Zweite S-Bahn-Stammstrecke; Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.06.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 04708 vom 16.01.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Es wird bestätigt, dass eine Planung existiert, die S-Bahn vom Rosenheimer Platz zum Flughafen in Hallbergmoos enden zu lassen. Das sei aber kein Problem, weil geplant sei, dies später in der Zukunft wieder rückgängig zu machen. Dazu ist vermutlich ein Umbau des Flughafens nötig.“
 Kenntnisnahme.
- 3.5 2. Stammstrecke München: Leistungsfähigkeit der Umsteigebeziehungen zwischen U- und S-Bahn am Hauptbahnhof und Ostbahnhof,**
a) Sachstand zu den ÖPNV-Anlagen,
b) Anträge / Anfrage 1. Finanzierung ungesichert! Sicherheitsfragen ungelöst! Kein tragbares S-Bahn-Konzept in Sicht! München braucht endlich Klarheit über 2. S-Bahn-Stammstreckentunnel; 2. Verknüpfung Zweite Stammstrecke – U-Bahn am Hauptbahnhof, 3. Pläne der MVG zu den Umsteigebeziehungen am Hauptbahnhof dem Stadtrat vorstellen;
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 26.06.13
- 3.6 Bahnknoten München: 2. Stammstrecke und ergänzende Maßnahmen a) aktueller Sachstand b) Anträge und Empfehlungen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 26.06.13**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die SWM erheben schwere Einwände gegen die Planungen am Hauptbahnhof, nicht jedoch gegen die Planungen am Ostbahnhof.“
 Kenntnisnahme.

C	Verschiedenes und Termine
1.	Berichte von wahrgenommenen Terminen
1.1	Herr Jahnke berichtet von seiner Teilnahme am gelungenen Sommerfest im unter neuer Leitung stehenden Adelgundenheim am 10.07.13.
1.2	Frau Dietz-Will berichtet, dass das Internationale Stadtteilstadtteilfest am Johannisplatz am 07.07.13 gut besucht war und positiv verlaufen ist.

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 04.09.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24 (?)
Voraussichtlich findet die UA-Sitzung im Rahmen einer **Begehung des Unions-Bräu** in der Einsteinstraße statt; die Teilnahme der GWG muss jedoch noch geklärt werden.

UA WAS: Montag, 09.09.2013, 18.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Wirtschaft: Dienstag, 10.09.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Donnerstag, 12.09.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Donnerstag, ~~12.09.2013~~, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Entgegen der Planung soll die UA-Sitzung turnusgemäß montags, also **am 09.09.2013** stattfinden.

Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 18.09.2013, 19.00 Uhr, Gasteig, Rosenheimer Straße 5,
Besprechungsraum 4.156

Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

- 4.1 **Unterstützung von kostenfreien Plätzen im Johanniter Lilalu-Ferienprogramm 2013: Schreiben des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vom 17.06.13 mit Ankündigung der Programmtermine (05.08. - 11.09.13, Olympiapark Süd) und der Übermittlung eines Berichts im Herbst 2013**
Kenntnisnahme.

4.2 weitere Besuche / Terminvereinbarungen

- Führung durch Gasteig-Logistik ? - kein Interesse

- N 4.3 **Aufstellung der Erinnerungstafel für die „Weiße Rose“ am Sonntag, den 21.07.13, 11.00 Uhr, Orleansstraße (gegenüber Nr. 61)**

- N 4.4 **Werksviertel München – Termin Forum, Führung am ~~Donnerstag, den 25.07.13,~~ 18.00 Uhr, Werk 3, Kultfabrik-Gelände, Eingang Grafinger Straße**
Anstelle des vorgeschlagenen Termins wird **Mittwoch, der 24.07.**, 18.00 Uhr, Treffpunkt am Ausgang Friedenstraße der Unterführung unter dem Ostbahnhof, vereinbart.

- N 4.5 **Verkehrsberuhigung „Obere Preysingstraße“, Runder Tisch im Kreisverwaltungsreferat am Dienstag, den 23.07.13, 15.00 Uhr, Implersstraße 9, Raum C 466**
Herr Dr. Martini, Herr Werner sowie evtl. Frau Dietz-Will und Herr Micksch nehmen teil.

- N 4.6 **„Gedenken an den 09. November 1938“; zentrale Gedenkveranstaltung am Samstag, den 09.11.13, im Alten Rathausaal**
Kenntnisnahme.

München, 10.09.2013

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)